

Lauterbornia H. 15: 111-113, Dinkelscherben März 1994

***Rhithropanopeus harrisii* (GOULD 1841) eine neue Brackwasserart im deutschen Rheinabschnitt (Crustacea, Decapoda, Brachyura)**

[*Rhithropanopeus harrisii* (GOULD 1841) - a new brackish water invader in the German part of the River Rhine (Crustacea, Decapoda, Brachyura)]

Ralf-Jürgen Fontes und Franz Schöll

Mit 2 Abbildungen

Schlagwörter: *Rhithropanopeus*, Decapoda, Neozoen, Crustacea, Rhein, Deutschland, Fluß, Brackwasser, Versalzung, Erstfund, Faunistik

Die Brackwasserkrabbe *Rhithropanopeus harrisii* wurde erstmals im deutschen Rheinabschnitt bei Rees gefunden.

***Rhithropanopeus harrisii* was discovered for the first time in the German part of the river Rhine.**

In den vergangenen Jahren breiteten sich im Rhein immer wieder neue Arten, sog. Neozoen aus, die ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet in regionalfaunistisch fremden Regionen besitzen und durch Verschleppung bzw. Migration in das Einzugsgebiet des Rheins gelangten. Insbesondere die künstliche Erwärmung und die Salzbelastung des Stroms sowie die steinernen Uferbefestigungen haben die meist thermophilen, salztoleranten und lithophilen Immigranten gefördert (KURECK 1992).

Im Rahmen der von der Bundesanstalt für Gewässerkunde durchgeführten Dauerbeobachtung der Lebensgemeinschaft des Rheins wurde im deutschen Rheinabschnitt bei Rees (Rhein-km 837,4) am 28.06.93 bei einem Tauchglockeneinsatz mit der "Carl-Straat", (näheres zur Untersuchungstechnik siehe TITZNER, SCHÖLL, SCHLEUTER & SCHLEUTER 1988) erstmals die Brackwasserkrabbe *Rhithropanopeus harrisii* nachgewiesen (Abb. 1). Der Fundort der weiblichen Krabbe befand sich auf kiesig-sandigem Substrat in 5 m Wassertiefe, etwa 25 m vom rechten Rheinufer entfernt.

Mit einer Breite von 11,5 mm und einer Länge von 9,5 mm des Carapax handelt es sich vermutlich um ein noch nicht ausgewachsenes Tier. In den Niederlanden werden meist Breiten um 20 mm, maximal 23 mm erreicht (ADEMA 1991).

Rhithropanopeus harrisii ist bereits seit der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts von der Zuidersee (Ijsselmeer) bekannt und hat in den Niederlanden den Namen Zuiderzee-Krabbe erhalten. Diese Art wurde im Rheinsystem bislang nur im aestuarinen Bereich des Deltas (DEN HARTOG, VAN DEN BRINK & VAN DER VELDE 1989) und mit nur einem einzigen Exemplar im Waal bei Nijmegen gefunden (Abb. 2, ADEMA 1991). *R. harrisii*

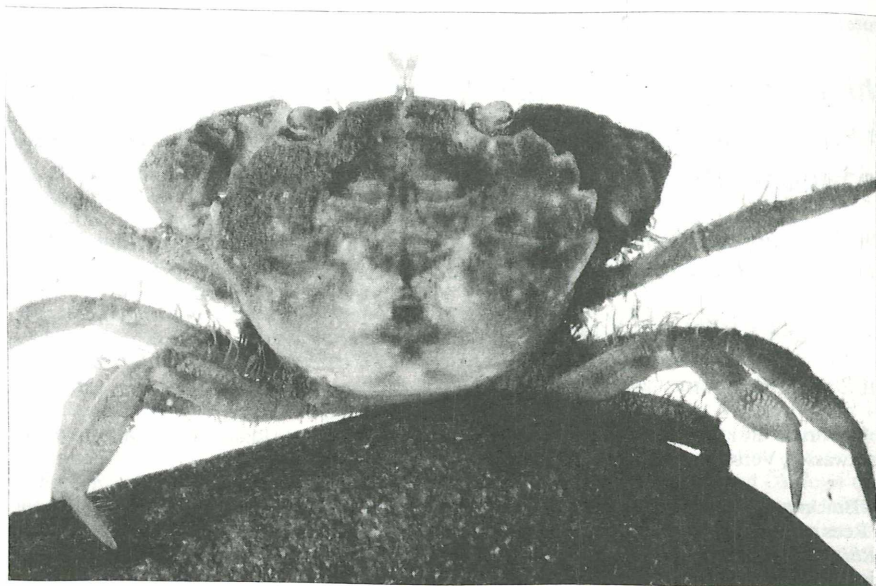


Abb. 1: *Rhithropanopeus harrisi*

stammt ursprünglich von der nordamerikanischen Ostküste und ist vermutlich mit dem Ballastwasser von Handelsschiffen an die Nordseeküste verfrachtet worden.

Weitere Nachweise von *Rhithropanopeus harrisi* stammen vom Nord-Ostsee-Kanal und aus dem Prosperpolder in Belgien (ADEMA 1991). Bisher stieg von den Brachyura nur die Wollhandkrabbe (*Eriocheir sinensis*) in den Rhein auf, deshalb seien an dieser Stelle einige, die beiden Krabben charakterisierende Unterschiede aufgeführt:

Rhithropanopeus harrisi

- Carapax breiter als lang
- Stirn durch Mittelfurche geteilt
- beide Lappen mit glatter Kante; zweiter Sinus fehlt
- Scheren nur mit vereinzelt Haaren
- erreicht Carapaxbreiten von 20-23 mm

Eriocheir sinensis

- Carapax annähernd gleichseitig fünfeckig
- beide Lappen mit gezähnter Kante und zusätzlichem zweitem Sinus
- Scheren dicht behaart
- erreicht Carapaxbreiten bis 90 mm

Es bleibt abzuwarten, ob sich die Art hier ähnlich wie die neu eingewanderten Amphipoda *Gammarus tigrinus* und *Corophium curvispinum* weiter ausbreitet.

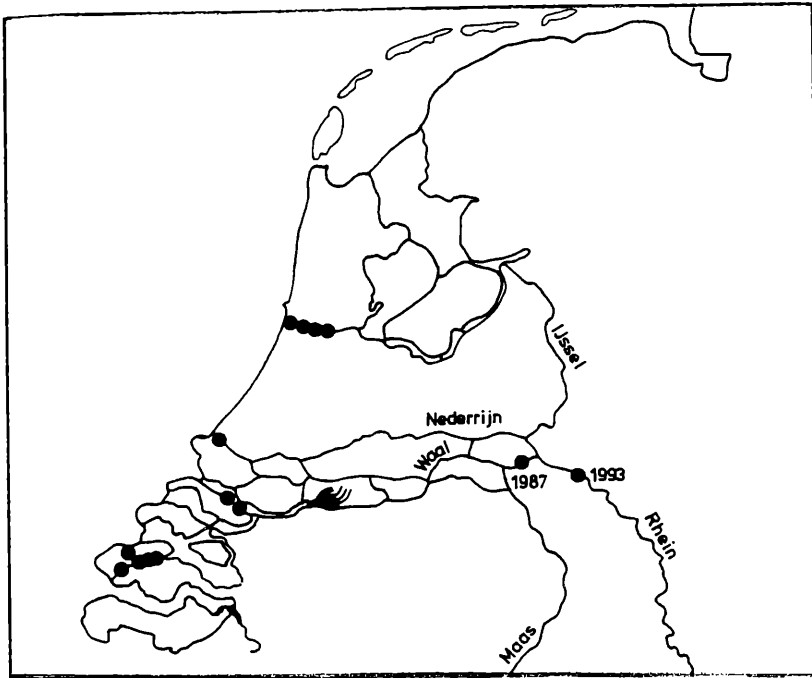


Abb. 2: Verbreitung von *Rhithropanopeus harrisii* im Nieder- bzw. Deltarhein nach 1960 (ADEMA 1991, ergänzt)

Dank

Für die Nachbestimmung des Fundes danken wir Herrn Dr. Türkay, Senckenbergmuseum Frankfurt; für Hinweise und die Überlassung von Literatur Herrn G. van der Velde, Katholieke Universiteit Nijmegen.

Literatur

- ADEMA, J. P. H. M. (1991): De krabben van Nederland en België (Crustacea, Decapoda, Brachyura).- National Natuurhistorisch Museum: 180-189, Leiden.
- HARTOG, C. DEN, F. W. B. VAN BRINK & G. VAN DER VELDE (1989): Brackish-Water Invaders in the River Rhine.- Naturwissenschaften 76: 80-81, Berlin.
- KURECK, A. (1992): Neue Tiere im Rhein.- Naturwissenschaften 79: 533-540, Berlin.
- SCELLENBERG A. (1928); Krebstiere oder Crustacea. I.: Decapoda, Zehnfüßer.- in DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile (Crustacea, Decapoda) 10: 1-146, Jena.
- TTTTIZER, T., F. SCHÖLL, A. SCHLEUTER & M. SCHLEUTER (1988): Einsatz von Taucherschacht und Taucherglocke bei benthosbiologischen Untersuchungen.- Deutsche Gewässerkundl. Mitt. 32: 141-144, Koblenz.

Anschrift der Verfasser: Ralf-Jürgen Fontes, Universität Köln, Zoologisches Institut, Lehrstuhl für Physiologische Ökologie, 50923 Köln und Dr. Franz Schöll, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Postfach 309, 56003 Koblenz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994 15](#)

Autor(en)/Author(s): Fontes Ralf-Jürgen, Schöll Franz

Artikel/Article: [Rhithropanopeus harrisii \(Gould 1841\) - eine neue Brackwasserart im deutschen Rheinabschnitt \(Crustacea, Decapoda, Brachyura\). 111-113](#)